

# Erfolgreich starten in der Steinbergschule



Liebe Eltern,

auf Grund vieler Anfragen möchten wir Ihnen auf den folgenden Seiten einige Tipps und Hinweise geben wie Sie Ihr Kind am besten einen erfolgreichen Schulstart ermöglichen.

Beachten Sie jedoch, dass nicht alle Kinder zur gleichen Zeit das Gleiche lernen.

Am meisten unterstützen Sie Ihr Kind, indem Sie zulassen, dass es selbstständig lernen kann, auch wenn das Erziehen zur Selbstständigkeit oft Geduld und auch Nerven von Ihnen erfordern kann.

Das folgende Zitat von Maria Montessori gilt in unserer schnelllebigen Zeit heute mehr denn je:

„Hilf mir, es selbst zu tun.

Zeige mir wie es geht.

Tu es nicht für mich.

Ich kann und will es allein tun.

Hab Geduld meine Wege zu begreifen.

Sie sind vielleicht länger, vielleicht brauche ich mehr Zeit,

weil ich mehrere Versuche machen will.

Mute mir Fehler und Anstrengungen zu,

denn daraus kann ich lernen!“

Maria Montessori

# Rechnen

Bevor die Kinder in die Schule kommen, verfügen sie schon über umfangreiche Mengen- und Zahlvorstellungen, Zähl- und Rechenfertigkeiten sowie über ein gewisses Maß an Orientierungsfähigkeit.

**Fördermöglichkeiten** bieten z.B. alle Situationen, die folgende Inhalte thematisieren:

- verschiedene Verwendungssituationen von Zahlen (Alter, Hausnummern, Telefon,...)
- Vergleiche (größer - kleiner, dicker - dünner,...)
- Mengenvergleiche
- Spiel „Mengenmemory“ oder z.B. Tisch decken: 5 Personen = 5 Teller, 5 Messer, ...)
- das Zählen bis 20 und die Zuordnung von Zahlwort und Menge bis 10 mit konkretem Material (z.B. Steine, Knöpfe,...)
- Würfel- und Zahlenspiele (z.B. Kniffel, Domino, Zahlenlotto, Zahlen ergänzen,...)
- kleine Rechengeschichten aus dem Alltagsbereich (Einkaufen, Aufteilen von Bonbons usw.)
- Orientierungsübungen mit den Begriffen *rechts* und *links*, (Spaziergang, Wanderung, Rallye,...)
- *vor – hinter – neben – über – auf – unter* (Kreisspiele, Tisch decken)
- Jahreszeiten, Monate, Wochen, Tage

## **Sprache und Sprechfähigkeit**

**Sprache, Sprechen** und **Verstehen** sind Grundlagen für das Lesen- und Schreibenlernen.

Sich verständlich ausdrücken zu können, sagen zu können was man denkt, fühlt oder möchte sind wichtige Voraussetzungen für soziale Beziehungen, weit bevor die Schule beginnt.

**Vorschläge zur Förderung** der Sprache und Sprechfähigkeit:

- Abzählreime, Finger- und Sprachspiele
- Lieder singen
- rhythmisch klatschen
- Wörter in Silben klatschen oder Silben laufen, hüpfen usw. (E-le-fant)
- Stimme in der Lautstärke variieren können (flüstern können)
- anderen Menschen zuhören und sie verstehen
- in der Ich-Form erzählen
- Wörter und Sätze deutlich formulieren
- Gemeinsam Bilderbücher betrachten
- Den Kindern Geschichten vorlesen

## **Konzentration und Lernverhalten**

lassen sich gut durch Spielen fördern.

Im gemeinsamen Spiel können Kinder lernen:

- sich ausdauernd zu beschäftigen
- beharrlich auf ein Ziel hinzuarbeiten
- Anstrengungsbereitschaft zu trainieren
- zu verlieren und dabei Rückschläge hinzunehmen
- verschiedene Lösungswege zu suchen und zu finden

## Grob- und Feinmotorik

Bewegung ist für die kindliche Entwicklung von entscheidender Bedeutung.

Unterstützen Sie die Bewegungsfreude Ihres Kindes, indem Sie ihm vielfältige Erfahrungen ermöglichen, z.B.:

- hüpfen, rückwärts gehen, auf einem Bein hüpfen, einen Ball fangen, Seilspringen
- Vereinssport – fördert zusätzlich das soziale Verhalten in der Gruppe
- Roller, Fahrrad und Inlineskate fahren
- selbstständiges An- und Ausziehen (auch wenn es Zeit kostet)
- Schwimmbadbesuche
- Spielplatzbesuche/Spielen im Freien, Waldspaziergänge

Für den Schulalltag sind **feinmotorische** Fertigkeiten wichtig und können durch alltägliche Aufgaben unterstützt werden, z.B.:

- Perlen aufziehen
- Sicherer Umgang mit Schere und Klebstoff
- Umgang mit dem Stift (malen, ausmalen) und richtige Haltung (Dreipunktgriff)
- Linien nachfahren und folgen können
- Schleife binden / Schuhe zubinden
- Helfen dürfen im Garten, im Haushalt oder in der Werkstatt fördert die Motorik und das Selbstvertrauen

## Wahrnehmung

Bei der Einschulung hilft es Ihrem Kind, wenn es

- Farben und Formen erkennen und benennen kann
- Klänge und Geräusche unterscheiden und orten kann
- Raumlagen benennen kann: oben, unten, vorn, hinten, links, rechts

Spiele zur Sinneswahrnehmung und der Merkfähigkeit (z.B. Memory, Koffer packen) und Übungen zum genauen Hören (Reimpaare erkennen, Vogelstimmen lauschen) und Tastspiele können ebenso hilfreich sein wie Spiele im Freien.

## Personale / Soziale Kompetenzen

Bewusst fördern kann man Kinder im Vorschulalter, wenn man viel mit ihnen **spricht**, mit ihnen **spielt** und sie **zum Spielen anregt**.

Dabei sollte das Kind

- sich mit Bezugspersonen unterhalten
- gemeinsam mit ihnen Mahlzeiten einnehmen
- fühlen können, wie es ihm und anderen geht
- sich an Regeln halten
- eigene Wünsche äußern können, jedoch auch ertragen können wenn diese nicht erfüllt werden (**nein** sagen zu können ist auch wichtig für Eltern und Kinder
- Wünsche anderer berücksichtigen
- Aufgaben übernehmen (Tisch decken, kleine Einkäufe alleine erledigen, Verabredungen selbstständig klären,...)
- eigene Interessen vertreten, aber auch nachgeben und sich auf Kompromisse einigen können
- Lob und auch Kritik ertragen können
- Konflikte gewaltfrei lösen

Liebe Eltern,

wir hoffen, dass wir Ihnen einige Anregungen geben konnten und stehen Ihnen bei weiteren Fragen gerne zur Verfügung.

Andrea Hoss

Schulleiterin Steinbergsschule